

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist der Süßstoff der Liebe all eurer Beziehungen. Erinnert euch an den einen, lebenswürdigen Geliebten und ihr werdet an nichts anderes mehr denken.

Frage: Durch welche leichte Bemühung und Methode werdet ihr karmateet?

Antwort: Bemüht euch, den Ausblick der Bruderschaft zu festigen. Entfernt alles, außer den Gedanken an den Einen Vater aus eurem Intellekt. Wenn ihr euch an keine körperlichen Wesen mehr erinnert, werdet ihr karmateet. Das Ziel eurer Bemühungen ist, euch als Seelen, als Brüder, zu betrachten. Wenn ihr euch als Brüder betrachtet, werden alle Blicke auf den Körper und alle lasterhaften Gedanken enden.

Om Shanti. Ein doppeltes Om Shanti. Kinder, warum erfahrt nur ihr, dass es doppelt ist? Auch der Vater sitzt hier und erklärt nur euch Kindern. Zuallererst solltet ihr Ihm vertrauen, weil Er der Vater, der Lehrer und der Guru ist. In der Welt sind diese drei unterschiedlich. Wenn ihr jung seid, habt ihr Lehrer, und einen Guru nimmt man an, wenn man älter als sechzig Jahre ist. Wenn dieser Eine jedoch hierher kommt, übernimmt Er gleichzeitig den Dienst von allen dreien. Er sagt: Alle, jung und alt, können hier studieren. Das Auffassungsvermögen von Kindern sind sehr gut und frisch. Kinder, ihr versteht, dass alle, ob jung oder alt, lebendige Seelen sind. Die Seele betritt einen lebendigen Körper. Es gibt einen Unterschied zwischen einer Seele und einem lebenden Körper. Hier wird euch Kindern das Wissen über die Seele und die Höchste Seele vermittelt. Seelen sind unvergänglich, aber die Körper werden hier durch Unreinheit gezeugt. Dort gibt es noch nicht einmal einen Namen für Unreinheit. Man erinnert sich an eine vollständig lasterfreie Welt. Es gibt die Begriffe „erhaben“ und „unlauter“. Nur der Vater erklärt all diese Dinge. Die Kinder sollten einfach festes Vertrauen darin haben, dass der Vater uns Seelen lehrt. Der Vater kommt im glückverheißenen Übergangszeitalter. Dies beweist, dass Er euch von den niedrigsten in die erhabensten Wsen verwandelt. Diese Welt ist würdelos und tamopradhan. Man nennt sie die äußerste Tiefe der Hölle. Wir werden jetzt nach Hause zurückkehren und deswegen solltet ihr euch als Seelen betrachten. Der Vater ist gekommen, um euch zurückzubringen. Habt das feste Vertrauen, dass wir alle Brüder sind. Dieser Körper wird nicht bleiben und der lasterhafte Ausblick wird enden. Das ist ein hohes Ziel. Nur sehr wenige können dieses Ziel erreichen, weil man sich dafür Mühe geben muss. Am Ende sollte man sich an nichts erinnern. Das nennt man den Karmateetzustand. Auch dieser Körper ist vergänglich und ihr solltet emotional nicht von ihm abhängig sein. Seid von keiner alten Beziehung emotional abhängig. Knüpft jetzt neue Beziehungen. Die alte lasterhafte Beziehung zwischen Eheleuten ist so unrein. Der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seelen. Ihr kehrt jetzt bald nach Hause zurück. Wenn ihr euch als Seelen betrachtet, wird es keine Identifikation mit dem Körper mehr geben. Die Anziehungskraft zwischen dem männlichen und dem weiblichen Geschlecht wird enden. Es steht geschrieben: Diejenigen, die sich am Ende an eine Frau erinnern, diejenigen, die mit solchen Gedanken sterben... Deswegen sagt man: „Habt in den letzten Momenten das Wasser des Ganges in eurem Mund und erinnert euch an Krishna.“ Sie sagen: „Gott Krishna spricht.“ Hier sagt der Vater: „Erinnert euch hier noch nicht einmal an eure Körper. Betrachtet euch als Seelen und löst weiterhin euer Herz von allem andern los.“ Die Liebe in allen Beziehungen mit dem Einen wird wie Süßstoff. Er ist der lebenswürdigste Geliebte von allen. Es gibt nur den Einen Geliebten, aber sie haben Ihm in der Anbetung so viele verschiedene Namen gegeben. Die Anbetung weitet sich aus. Opferfeuer, Tapasya, Spenden, Pilgerreisen, Fasten und Lesen der Schriften – all das ist Teil der Ausdehnung der Anbetung. Das Wissen ist einfach. Ihr schreibt euch dies alles weiterhin auf, damit ihr es anderen erklären könnt, aber euer Papier usw. wird auch zerstört. Der Vater erklärt: „Kinder, ihr seid aus dem Land des Friedens gekommen.“ Ihr wart friedvoll. Ihr beansprucht die Erbschaft des Friedens und der Reinheit vom Ozean des Friedens. Ihr beansprucht jetzt euer Erbe, nicht wahr? Ihr erhaltet auch Wissen. Eure zukünftige gesellschaftliche Stellung ist euch präsent. Niemand außer dem Vater kann dieses Wissen vermitteln. Es ist spirituelles Wissen und der Spirituelle Vater kommt nur einmal, um dieses spirituelle Wissen zu vermitteln. Man nennt Ihn den Läuterer. Baba ist hier und leitet am Morgen die Übung für die Kinder an. Man kann dies eigentlich nicht als Übung bezeichnen. Der Vater sagt einfach: „Kinder betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich.“ Es ist so leicht. Ihr seid Seelen, nicht wahr? Woher kommt ihr? Vom höchsten Wohnort. Niemand sonst würde euch dies fragen. Nur der alokik Vater fragt euch Kinder: „Kinder, ihr seid vom höchsten Wohnort gekommen und in diese

Körper eingetreten, um eure Rollen zu spielen, nicht wahr?“ Ihr habt eure Rollen gespielt und dieses Schauspiel endet nun. Als die Seelen unrein wurde, wurden auch ihre Körper unrein. Nur wenn man das Gold schmilzt, kann die Legierung entfernt werden. Die Sannyasis würden diese Zusammenhänge niemals erklären. Sie wissen noch nicht einmal, wer Gott ist und sie glauben auch nicht an die Verbindung mit dem Vater. Keiner kann euch lehren, was der Vater euch lehrt. Hier setzt ihr euch auf praktische Weise ein. Der Vater erklärt euch auf so einfache Weise. Man erinnert sich daran, dass Er der Läuterer, die Allmächtige Autorität ist. Nur Ihn nennt man Shri Shri. Die Gottheiten nennt man auch Shri. Es passt zu ihnen, weil sowohl ihre Körper als auch die Seelen rein sind. Keiner kann behaupten, dass die Seele immun gegenüber den Auswirkungen ihrer Handlungen sei. Die Seele wird höchstens 84-mal wiedergeboren. Weil sie jedoch über kein Wissen mehr verfügen, sind die Menschen unrechtschaffen geworden. Nur der Eine Vater kommt und macht euch rechtschaffen. Ravan macht euch lasterhaft. Ihr habt die Abbilder gesehen, aber es gibt keinen Ravan mit zehn Köpfen und er existiert im Goldenen Zeitalter nicht. Das ist ganz klar. Ihr sagt jedoch denjenigen, die euch zuhören, dass sie Setzlinge sind, die hierher gehören. Einige hören nur ein wenig zu und andere hören sehr genau zu. Seht nur, wie sehr sich die Anbetung ausweitete. Es gibt viele Arten von Anbetern. Am Anfang hörten sie, dass Frauen gewaltsam entführt wurden. Auch von Krishna behaupten sie, dass er Frauen entführt habe. Wenn dies stimmt, warum lieben und beten sie dann solch einen Krishna an? Der Vater sitzt hier und erklärt, dass Krishna der 1. Prinz ist. Er wird sehr weise sein. Wird jemand, der ein Meister über die gesamte Welt ist, so wenig Weisheit besitzen? Dort haben sie keine Ratgeber usw. Sie brauchen keinen Rat einzuholen. Krishna wurde vollkommen, weil er Rat angenommen hatte - welchen Rat sollte er sich darum noch holen? Einen halben Kreislauf lang braucht ihr von niemandem Rat einzuholen. Ihr habt die Namen von Himmel und Hölle gehört. Dieser Ort hier kann nicht der Himmel sein. Wer einen versteinerten Intellekt hat, sieht diese Welt hier als den Himmel an, weil sie Reichtum, Paläste und alles andere haben. Ihr wisst jedoch, dass die Neue Welt der Himmel ist. Dort sind alle im Zustand der Erlösung. Der Himmel und die Hölle können nicht zur selben Zeit existieren. Was ist der Himmel? Wie lange gibt es ihn? Der Vater hat euch all dies erklärt. Es ist ein- und dieselbe Welt. Die Neue Welt nennt man das Goldene Zeitalter und die alte Welt nennt man das Eiserne Zeitalter. Der Weg der Anbetung endet jetzt und nach der Anbetung kommt das Wissen. Alle Seelen sind unrein geworden während sie ihre Rolle gespielt haben. Der Vater hat erklärt, dass ihr mehr Glück erfahrt als andere. Es gibt dreiviertel der Zeit Glück und der Rest ist die Zeit des Leids. Und auch dann leidet ihr stärker, wenn ihr letztlich tamopradhan geworden seid. Wenn es sich dabei um 2 gleiche Hälften handeln würde, wie könntet ihr euch daran erfreuen? Es herrscht Freude, wenn es keine Spur von Leid gibt, im Paradies. Deswegen erinnern sich alle an den Himmel. Keiner kennt dieses unbegrenzte Schauspiel von der alten Welt und der neuen Welt. Der Vater erklärt es nur den Menschen Bharats. Alle übrigen kommen in der 2. Hälfte des Kreislaufes. Einen halben Kreislauf lang gibt es nur euch, diejenigen, die zur Sonnen- und Monddynastie gehören. Ihr bleibt rein und deshalb habt ihr so ein langes Leben und die Welt ist auch neu. Dort ist alles neu. Das Essen, das Wasser, das Land usw., alles ist neu. Kinder, wenn ihr weiter vorangeht, werdet ihr Visionen davon haben, wie alles im Goldenen Zeitalter sein wird. Ihr hattet am Anfang des Übergangszeitalters Visionen und ihr werdet sie am Ende wieder haben. Je näher ihr dem kommt, desto glücklicher werdet ihr sein. Wenn jemand aus Übersee nach Haus zurückkehrt, freut er sich sehr. Wenn jemand im Ausland stirbt, überführt man seinen Körper in sein Heimatland. Das reinste und erstklassigste Land ist Bharat. Niemand außer euch Kindern kennt sein Lob. Es ist das Wunder der Welt. Man nennt es den Himmel. Die Wunder, die von Menschen gezeigt werden, sind die Wunder der Hölle. Es liegt ein Unterschied von Tag und Nacht zwischen den Wundern des Himmels und denen der Hölle. Viele Menschen schauen sich die Wunder der alten Welt an. Es gibt hier so viele Tempel. Dort wird es keine Tempel geben. Dort ist alles von Natur aus schön und es wird nur sehr wenige Menschen geben. Parfüm usw. ist dort überflüssig. Ihr alle werdet eure eigenen, erstklassigen Gärten haben, in denen erstklassige Blumen wachsen. Auch die Luft wird erstklassig sein. Ihr werdet dort nicht von der Hitze usw. geplagt. Es wird immer Frühling sein. Es gibt auch keine Notwendigkeit für Räucherstäbchen. Sobald ihr den Namen „Himmels“, läuft euch das Wasser im Mund zusammen. Weil ihr den Himmel kennt, werdet ihr sagen: Lasst uns schnell in den Himmel gehen. Dann sagt euer Herz jedoch: „In dieser Zeit sind wir mit dem Unbegrenzten Vater zusammen. Der Vater unterrichtet uns. Solch eine Möglichkeit erhalten wir nicht noch einmal. In der Welt werden Menschen von Menschen unterrichtet. Dort lehren Gottheiten die Gottheiten. Hier unterrichtet euch der Vater. Das macht einen Unterschied wie Tag und Nacht. Ihr solltet so glücklich

sein. Ihr seid 84-mal wiedergeboren worden. Nur ihr kennt die Geschichte und Geographie der Welt: Wir haben das Königreich viele Male beansprucht und sind dann in das Königreich Ravans gegangen. Der Vater sagt jetzt: „Werdet in diesem einen Leben rein und ihr bleibt 21 Leben lang rein. Warum wollt ihr dies nicht? Maya verursacht jedoch, dass es auch zwischen Brüdern und Schwestern einen unreinen Ausblick gibt. Sie bleiben schwach. Es wird keine Probleme geben, wenn ihr euch als Seelen und somit als Brüder betrachtet. Löst euch von der Identifikation mit eurem Körper. Dies erfordert Einsatz, aber es ist sehr leicht. Wenn ihr jemandem sagt, dass dies schwierig sei, wird sein Herz in eine andere Richtung gehen. Deswegen nennt man es die leichte Erinnerung. Das Wissen ist auch leicht. Wisst alles über den Kreislauf der 84 Leben. Gebt jedoch zuerst die Vorstellung des Vaters. Der Rost, der auf der Seele liegt, wird durch die Erinnerung an den Vater gelöst. Ihr erhaltet jetzt die Erbschaft der reinen Welt. Erinnert euch zuerst an den Vater. Die Menschen sprechen vom uralten Yoga Bharats, durch das Land die Souveränität der Welt erhält. Um wie viele Jahre handelt es sich, wenn man uralt sagt? Sie behaupten, es sei hunderttausende von Jahren her. Ihr wisst, dass es sich hierbei um nur 5.000 Jahre handelt. Der Vater lehrt euch erneut dasselbe Raja Yoga. Das sollte euch nicht verwirren. Ihr werdet gefragt: „Wo ist die Seele?“ Ihr sagt, dass ihr in der Mitte der Stirn seid. Darum solltet ihr auf die Seele schauen. Ihr erhaltet jetzt dieses Wissen. In der Neuen Welt wird es keine Notwendigkeit mehr für Wissen geben. Ihr habt einmal Befreiung und ein Leben in Befreiung erhalten und das genügt. Diejenigen, die Befreiung erhalten haben, gehen in ihrer eigenen Zeit in ein Leben in Befreiung und erfahren ihr Glück. Alle gehen über das Nirvana in ein Leben in Befreiung. Ihr geht von hier aus in das Land des Friedens. Es gibt keine andere Welt. Gemäß Drama wird jeder nach Haus zurückkehren. Die Zerstörung wird vorbereitet und sie geben so viel Geld für den Bau von Bomben aus, aber sie tun das nicht, um sie einfach nur aufzubewahren. Sämtliche Waffen sind für die Zerstörung bestimmt und sie existieren im Goldenen und Silbernen Zeitalter nicht mehr. Eure 84 Leben sind nun beendet. Wir werden unsere Körper ablegen und nach Hause zurückkehren. An Deepmala tragen alle Leute gute, neue Kleidung. Ihr Seelen werdet auch neu, aber das ist eine unbegrenzte Angelegenheit. Wenn eine Seele rein wird, erhält sie einen erstklassigen Körper. In dieser Zeit folgen die Leute künstlichen Moden. Sie tragen Puder usw. auf, um schön auszusehen. Dort ist alles auf natürliche Weise schön. Die Seelen werden für immer schön. Ihr versteht, dass in einer Schule nicht alle gleich sind. Ihr bemüht euch auch, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Dies ist eure göttliche Gemeinschaft. Dann wird es die Gemeinschaften der Sonnen- und der Monddynastie geben. Ihr Brahmanen habt kein Königreich. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Im Eisernen Zeitalter gibt es keine Königreiche. Es mögen noch einige Königreiche übrig sein, weil es niemals völlige Auslöschung gibt. Ihr bemüht euch jetzt, Gottheiten zu werden. Ihr Seelen seht, dass ihr Brüder seid und Shiv Baba unser Vater ist. Baba sagt: „Betrachtet einander als Brüder. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Wo seid ihr Seelen? Die Seelen, eure Brüder, fragen: „Wo ist die Seele?“ Ihr sagt: „Hier, in der Mitte der Stirn.“ Das ist bekannt. Ihr solltet euch, außer an den Vater, an niemanden mehr erinnern. Am Ende werdet ihr sogar eure Körper in der Erinnerung an den Vater ablegen. Festigt diese Übung. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um im Goldenen Zeitalter einen erstklassigen, schönen Körper zu erlangen, werdet jetzt reine Seelen. Löst den Rost ab. Folgt keinen künstlichen Moden.
2. Um für immer rein zu werden, übt, euch an niemanden, außer an den Vater zu erinnern. Ihr solltet sogar eure Körper vergessen. Festigt den Ausblick der Bruderschaft und macht ihn natürlich.

Segen: Möget ihr mit allen Schätzen erfüllt und ein Spender sein, der in dem Bewusstsein gibt, dass er ein Recht auf ein Königreich hat und dann anbetungswürdig ist.

Seid euch immer darüber im Klaren: Ich bin eine anbetungswürdige Seele und ein Spender, der anderen etwas gibt; nicht jemand, der von anderen etwas nimmt (Levta), sonder jemand der gibt (Devta = Gottheit). So wie der Vater euch alles einfach so gegeben hat, auf die gleiche Weise seid ein Meister und ein Spender und bittet nicht um irgendetwas, sondern gebt immer nur. Seid euch immer eurer Form bewusst als jemand, der Anspruch auf das Königreich hat und würdig der Anbetung ist. Auch heute noch treten die Menschen vor eure Denkmäler und

bitten ständig um irgendetwas und um Sicherheit. Wie auch immer – um ein Spender zu werden, füllt euch durch Erinnerung, Dienst, gute Wünsche und reine Gefühle mit allen Schätzen an.

Slogan: Das Merkmal einer spirituellen Persönlich ist das Glück, das durch euer Gesicht und eure Aktivitäten zum Ausdruck kommt.

*****Om Shanti*****